

**Dr. Rolf Vollmer**

1. Vizepräsident und Schatzmeister der DGZI e.V.



# Digitalisierung in der Implantologie – Chance und Risiko

Das Thema „Digitalisierung“ in der Zahnmedizin und vor allem in der Implantologie hat schon einen langen Anlauf hinter sich. Seit etlichen Kongressen, Messen und Fortbildungsveranstaltungen ringt man um standardisierte Workflows, effiziente Abläufe und die richtigen Materialien. Hat man noch zu Beginn dieser Diskussion Praxis- und Laborinhaber davon überzeugen wollen, dass sie sich alle Geräte und Software-Lösungen, die ein digitales Utopia versprechen, auch anschaffen sollten, hat bei der Industrie schrittweise ein Umdenkprozess stattgefunden. Inzwischen setzt man auch auf Serviceangebote und möchte vor allem den Implantologen und Oralchirurgen die digitale Planung sowie das CAD/CAM als Dienstleistung anbieten. Gleichwohl liegt die eigentliche Behandlungsplanung in der Verantwortung der Behandler selbst. Doch ist es mittlerweile durchaus üblich, dass spezialisierte Planungszentren mit Planungsvorschlägen aufwarten – vorausge-

setzt, die fallrelevanten Daten aus dem DVT, vom Abdruck oder Intraoralscan sind vorhanden und brauchbar. Der behandelnde Zahnarzt nimmt die Planung ab oder kann noch Änderungswünsche einbringen, bis er final zustimmt.

Natürlich gibt es innerhalb der Zahnärzteschaft zahlreiche versierte Anwender der digitalen dentalen Technologien, die lieber alles selber planen und mit ihrem Partnerlabor einen für sie effizienten aber modernen Workflow entwickelt haben. Ziel und Ergebnis digitaler Planung sollte die optimale Ausnutzung der knöchernen Verhältnisse sowie die prothetisch wünschenswerte Implantatposition sein. Und hier kommen wir zum Kern aller digitalen Arbeitsprozesse: Der Behandler muss in der Lage sein, den Planungsvorschlag richtig beurteilen und umsetzen zu können. Die Bohrschablone ist nichts für Anfänger und entbindet nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht, gleichwohl kann sie den Einstieg in die Implantologie erleichtern und Sicherheit gewährleisten.

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) vermittelt seit jeher die Standards und Vorgehensweisen der modernen Implantologie. Unsere Curricula inklusive E-Learning-Modulen sind sowohl für angehende Implantologen aber auch für diejenigen entwickelt worden, die sich auf diesem Gebiet intensiv weiterbilden möchten. Informieren Sie sich über unser aktuelles Kursangebot. Ein guter Implantologe kann mittels der modernen digitalen Technologien ein noch besserer Implantologe werden. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre.

[Infos zum Autor]



Ihr Dr. Rolf Vollmer